

EU-Förderung in Mitteleuropa 2014 bis 2020

Operationelle Programme sind auf die Ziele der Wachstumsstrategie 2020 ausgerichtet

Für die EU-Mitgliedsländer stehen im Zeitraum 2014 bis 2020 im Rahmen der Regional- und Kohäsionspolitik 351,8 Mrd. Euro zur Verfügung. Rund 54% der Mittel beziehen sich auf die folgenden zehn Staaten: Polen, die Tschechische Republik, die Slowakei, Ungarn, Litauen, Lettland, Estland, Rumänien, Bulgarien und Kroatien.

Um eine größere Wirkung zu erzielen, wurde die EU-Politik neu ausgerichtet. Dies spiegelt sich in den Partnerschaftsvereinbarungen wie auch den einzelnen operationellen Programmen der Länder wieder. Desweiteren wird über neue Fördermöglichkeiten im Rahmen der "Connecting Europe Fazilität", von "Horizont 2020" und der "EIB-Gruppe" informiert.

Für die einzelnen Länder wird nach einem Überblick zu den finanziellen Mitteln nach Zielen und Fonds, über die einzelnen operationellen Programme, implementierende Institutionen, zum Stand von Projekten wie auch konkreten Unternehmensefahrungen aus der vorhergehenden Förderperiode berichtet.

Zahlreiche Internetadressen und Kontaktadressen geben Hinweise zu direkten Ansprechpartnern in den einzelnen Ländern.

Künftig wird dieses GTAI-Future laufend mit Artikeln ergänzt, so dass es sich lohnt, immer wieder reinzuschauen.

Kohäsionspolitik 2014 bis 2020 im Überblick

Hauptziele und Finanzstruktur ▶

Neues gegenüber 2007 bis 2013 ▶

Umsetzung auf Ebene der EU-Mitgliedstaaten ▶

Weitere Förderinstrumentarien ▶

Projekte, Prozedere, Erfahrungen

Bulgarien ▶

Estland ▶

Lettland ▶

Litauen ▶

Kroatien ▶

Polen ▶

Rumänien ▶

Slowakei ▶

Tschechische Republik ▶

Ungarn ▶

Umsetzung der operationellen Programme

Rumänien	Nachhaltige Investitionen im rumänischen Donaudelta ▶
Tschechien	Tschechien lässt sich Zeit bei Abschöpfung der EU-Fonds ▶

KONTAKT

Ingeborg Kozel

☎ +49 228 24 993 365

✉ [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.